

Studienplan

für den Bachelorstudiengang Physiotherapie des Fachbereichs Informatik an der Hochschule Trier vom 27.10.2020

(Prüfungsordnung vom 03.08.2020)

Der Fachbereichsrat des Fachbereichs Informatik der Hochschule Trier hat am 27.10.2020 den nachfolgenden Studienplan für den Bachelorstudiengang Physiotherapie (Prüfungsordnung 2020) beschlossen. Diesen Studienplan hat die Präsidentin der Hochschule Trier am 06.11.2020 genehmigt.

1. Geltungsbereich

Dieser Studienplan gilt für den Bachelorstudiengang Physiotherapie (Prüfungsordnung 2020) und unterrichtet über Ziel, Inhalt und Aufbau des Studiums einschließlich Art und Dauer der eingeordneten beruflichen Praxis. Weiterhin unterrichtet er über spezielle Angebote in der Studieneingangsphase und empfiehlt, in welchen Fällen Studierende eine Studienfachberatung in Anspruch nehmen sollten.

2. Qualifikationsziel

Ziel des dualen ausbildungsintegrierenden Bachelor-Studiengangs „Physiotherapie“ ist die Vermittlung von breitem Grundlagenwissen zu Methoden und Theorien der Physiotherapie. Unter Vertiefung fachlicher Kenntnisse werden die Absolventinnen und Absolventen in besonderem Maße zum evidenzbasierten Handeln befähigt. Die Vermittlung von vertiefenden Kenntnissen zu Methoden und Theorien der Diagnostik und Therapie in der Physiotherapie steht im Vordergrund der akademischen Ausbildung der Studierenden und basiert dabei auf den Grundlagen, die am außerhochschulischen Lernort geschaffen werden. Durch die Integration einer klinisch-praktischen Berufsausbildung in das Bachelor-Studium erfolgt eine enge Verzahnung berufspraktischer und akademischer Qualifikation auf hohem Niveau. Über den Studienverlauf verteilt finden regelmäßig studiengangübergreifende Lehrveranstaltungen statt, um die zukünftigen Absolventinnen und Absolventen darauf vorzubereiten, Probleme in interprofessionellen Teams zielgerichtet zu bewältigen. Die Absolventinnen und Absolventen sind im interprofessionellen Austausch in der Lage unterschiedliche Sichtweisen und Interessen der an der Therapie beteiligten Personen zu reflektieren und im eigenen Handeln zu berücksichtigen.

Nach Abschluss des Studiums begründen die Absolventinnen und Absolventen ihr eigenes Handeln in der beruflichen Praxis unter Anwendung aktueller wissenschaftlicher Theorien und Methoden. Sie sind in der Lage, Patientinnen und Patienten, die in Ihrer Bewegungsfähigkeit beeinträchtigt sind, theoriegeleitet, evidenzbasiert und effektiv zu untersuchen und zu behandeln. Sie führen dazu aktuelle Evidenz mit ihren persönlichen Kompetenzen und den individuellen Anforderungen der Patientin oder des Patienten zusammen. Dabei handeln sie eigenverantwortlich, professionell sowie selbstständig und nutzen gezielt die Potentiale interprofessioneller Zusammenarbeit. Darüber hinaus sind die Studierenden befähigt, präventive Maßnahmen, Beratungen und Schulungen durchzuführen. Die dabei zur Anwendung kommenden Vorgehensweisen reflektieren und evaluieren sie wissenschaftlich. Die Ausführung von Dokumentations-, Qualitätssicherungs- und Managementaufgaben erfolgt entsprechend den für Prävention, Kuration und Rehabilitation geltenden sozialgesetzlichen Vorgaben.

3. Studienbeginn

Der Beginn des Studiums ist nur zum Wintersemester möglich.

4. Inhalt und Aufbau des Studiums

Die Regelstudienzeit beträgt sechs Semester. Der Studiengang wird mit insgesamt 180 ECTS-Punkten kreditiert. Das Studium wird mit dem akademischen Grad „Bachelor of Science (B.Sc.)“ abgeschlossen.

Der Aufbau des Studiums ist aus dem folgenden Studienverlaufsplan ersichtlich:

		Semester	Module							
Jahr 4	Hauptstudienphase	6 [SoSe]	Praktische Studienphase 2	Manuelle Therapie & Schmerztherapie II	Bachelorarbeit einschl. Kolloquium		Wahlpflichtfach			
		5 [WiSe]	Praktische Studienphase 1	Manuelle Therapie & Schmerztherapie I	Konzepte der Trainings-therapie	Funktions- diagnostik	Projektarbeit	Gesundheits- wesen		
Jahr 3	zweites und drittes Jahr Berufsfachschule – Module am außerhochschulischen Lernort	4 [SoSe]	Berufsfachschule (Anrechnung berufsfachschulischer Ausbildungsinhalte am außerhochschulischen Lernort)					Empirische Forschung		
		3 [WiSe]						Assessment in der Physiotherapie		
Jahr 2	Module am Lernort Hochschule	2 [SoSe]						Methodische Kompetenzen		PT-Wissenschaft & klinische Entscheidungs- findung
		1 [WiSe]						Evidenzbasierte Praxis (EBP)		Gesundheits- technologien in der PT
Jahr 1	Erstes Jahr in der Berufsfachschule	ECTS	5	5	5	5	5			

Das Studium gliedert sich in die Module am außerhochschulischen Lernort und die Module am Lernort Hochschule.

Die Zuordnung der Lehrveranstaltungen zu den Semestern stellt einen Vorschlag für eine sinnvolle Abfolge dar. Alle Module außer der praktischen Studienphase schließen mit einer Prüfungsleistung ab. Das Studium bietet den Studierenden Gelegenheit zur selbstständigen Vorbereitung und Vertiefung des Stoffes. Details dazu können dem Modulhandbuch entnommen werden.

Die Abschlussprüfung kann innerhalb der Regelstudienzeit von 6 Semestern abgelegt werden.

5. Schwerpunkte des Studiengangs

Die Module, die am Lernort Hochschule abzuleisten sind, umfassen schwerpunktmäßig interdisziplinäre Module, professionsübergreifende Module sowie fachspezifische Module.

Die Art der Studienleistung sowie die Lehr- und Prüfungsform wird in dem Modulhandbuch in seiner jeweils gültigen Fassung auf der Homepage des Studiengangs ausgewiesen.

6. Lehrveranstaltungen nach eigener Wahl

Das Studium bietet den Studierenden Gelegenheit zur Teilnahme an fachübergreifenden Lehrveranstaltungen nach eigener Wahl. Details zum Wahlpflichtangebot können dem Modulhandbuch in seiner jeweils gültigen Fassung entnommen werden. Das Wahl(pflicht)-Kursangebot wird zusätzlich zu Beginn des Semesters per Aushang veröffentlicht.

7. Praktische Studienphase

Das Studium beinhaltet zwei praktische Studienphasen. Diese finden in der Regel im 5. und 6. Semester statt. Einzelheiten dazu regelt die Regelung für die praktische Studienphase.

8. Studieneingangsphase

Der Fachbereich Informatik unterstützt die Studierenden in der Studieneingangsphase. Verschiedene Werkzeuge (Apps etc.) stehen neben unterschiedlichen Veranstaltungsangeboten zur Verfügung, um den Studieneinstieg zu erleichtern. Weitere Informationen zum Angebot finden sich auf der Homepage des Fachbereichs.

Darüber hinaus stehen Tutorien zu verschiedenen Lehrveranstaltungen zur Verfügung.

9. Studienberatung

Studienfachberatung

Den Studierenden wird empfohlen, eine Studienfachberatung in folgenden Fällen in Anspruch zu nehmen:

- nach dem ersten Studienjahr: wenn deutlich weniger Kreditpunkte (ECTS) erreicht wurden als der Studienverlaufsplan vorsieht, spätestens bei zweimaligem Nichtbestehen einer Prüfungsleistung,
- bei Überlegungen zu Studienabbruch und/oder Studiengangswechsel sowie
- bei Fragen zur individuellen Schwerpunktsetzung.

Die Beratung zum Studiengang führt die Studiengangsleitung durch.

Allgemeine Studienberatung

Zu administrativen Fragen zum Studienverlauf wie beispielsweise Bewerbung/Einschreibung, Anmeldung zu Prüfungen, Prüfungsverwaltung, Einreichen von Attesten, Studiengangswechsel und Beurlaubung, Studienkonto, Erstellung und Ausgabe des Zeugnisses, Exmatrikulation, etc. berät der Studienservice der Hochschule Trier. Die Öffnungszeiten, Kontaktinformationen sowie die Ansprechpartnerinnen und -partner für die Studiengänge sind der Homepage des Fachbereichs der Hochschule zu entnehmen.

Psychosoziale Beratung

Studierende, die mit belastenden Studiensituationen oder mit Schwierigkeiten im persönlichen Bereich konfrontiert sind und Hilfe suchen, können sich an die Psychosoziale Beratungsstelle des Studierendenwerks Trier wenden. Die Beratungsarbeit verfolgt das Ziel, Studierende dabei zu unterstützen, für ihre Probleme Lösungen zu entwickeln oder zu lernen, mit ihren Schwierigkeiten in erträglicher Weise umzugehen. Die Beratung ist kostenfrei und unterliegt der Schweigepflicht. Weitere Informationen zur psychosozialen Beratung finden sich auf der Homepage des Studierendenwerks Trier.

10. Inkrafttreten

Dieser Studienplan tritt am Tage nach seiner Veröffentlichung in Kraft.

Trier, den 06.11.2020

Prof. Dr. Rainer Oechsle

Dekan des Fachbereichs Informatik